Aktionärsbrief vom September 2007

	2. Tertial					1.1. bis 31.8.					Gesamtjahr		
	2004	2005	2006	2007	+/- %	2004	2005	2006	2007	+/- %	2004	2005	2006
Umsatz Versandhandel	314	326	* 363	324	*-10,7%*	581	* 634	* 693	667	*-3,8%*	977	* 944	* 1.072
Rohertrag Versandhandel	135	150	201	186	*-7,5%*	267	313	357	385	*7,8%*	462	472	586
Rohertragsmarge in %	43%	46%	55%	57%	*+ 2PP*	46%	49%	52%	58%	*+6 PP*	47%	50%	55%
Betriebsergebnis Versandhandel	34	28	88	66	*-25,0%*	59	67	123	151	*22,8%*	102	76	177
Umsatz Auktionen	87	87	108	126	*16,7%*	248	224	250	272	*8,8%*	444	364	376
Betriebsergebnis Auktionen	-27	-20	-6	1	-	27	-11	3	40	-	82	-4	-10
konsolidierter Umsatz	364	378	* 445	419	*-5,8%*	762	* 805	* 892	892	*0,0%*	1.315	1.228	1.372
Betriebsergebnis Firmengruppe	-27	-4	66	59	*-10,6%*	49	37	110	177	*60,9%*	150	43	140
in % vom konsolidierten Umsatz	-	-	*14,8%*	*14,1%*		*6,4%*	*4,6%*	*12,3%*	*19,8%*		*11,4%*	*3,5%*	*10,2%*

* bereinigt um 126 T€ (2006) bzw. 80 T€ (2005) margenfreie Durchleitungsumsätze aus BARoV-Posten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre!

Unsere geschäftliche Entwicklung ist weiterhin sehr zufriedenstellend. Im Versandhandel erfüllten im wesentlichen alle Vertriebswege unsere Erwartungen, außer dem Absatz über Internet, der unverändert nur einen Bruchteil der budgetierten Werte erreichte. Als Konsequenz haben wir die aktive Bearbeitung dieses Marktsegmentes zur Jahresmitte weitgehend eingestellt. Die daraus fehlenden Umsätze bewirken, daß wir die ursprünglich für den Versandhandel in diesem Jahr geplante Umsatzsteigerung nicht werden realisieren können. Auswirkungen auf die Ertragslage ergeben sich daraus allerdings nicht: Durch unser konsequentes und vor allem zeitnahes Gegensteuern bei Fehlentwicklungen wie beim Internet-Absatz werden wir das für den Versandhandel für 2007 budgetierte Betriebsergebnis dennoch erreichen.

Im Auktionsgeschäft zeichnet sich erfreulicher Weise ab, daß wir bei Umsatz und Ertrag stärker als geplant zulegen werden. Im Berichtszeitraum bis 31.8. vermag das Auktionsgeschäft die erwähnten Umsatzschwächen des Versandhandels voll zu kompensieren, so daß wir bei einem konsolidierten Umsatz von unverändert 892 T€ auslaufen. Eine weiter steigende Rohertragsmarge und Einsparungen bei den Raumkosten nach dem Erwerb unserer Betriebsimmobilie zu Eigentum führen unter dem Strich per 31.8. zu einem signifikanten Anstieg des Betriebsergebnisses um 60,9 % auf 177 T€.

Über das II. Tertial 2007 (1.5.-31.8.) berichten wir im Einzelnen wie folgt:

Versandhandel (Benecke und Rehse Wertpapierantiquariat)

Im II. Tertial des Berichtsjahres erreichte der Umsatz 324 T€ (Vorjahr 363 T€, ohne 126 T€ margenfreie Durchleitungsumsätze aus BARoV-Posten). Der Umsatzrückgang ist eher eine Normalisierung, nachdem der Berichtszeitraum des Vorjahres naturgemäß durch marktfrische Reichsbank-Ware einen Umsatzimpuls auch im Detailgeschäft erfahren hatte. Ähnliche Impulse gibt es dieses Jahr nicht. In den ersten acht Monaten erreichen wir im Versandhandel einen Umsatz von 667 T€ (Vorjahr: 693 T€). Der Rückgang ist vor dem oben geschilderten Hintergrund als moderat anzusehen.

Unsere wohldurchdachte Einkaufspolitik auf den sog. Reichsbank-Auktionen trägt immer deutlicher sichtbar ihre Früchte. Wegen weiter steigender Margen mildert sich deshalb auf der Ebene des Rohertrages der Rückgang im II. Tertial deutlich ab und verkehrt sich insgesamt sogar in's Gegenteil: Für den Zeitraum 1.1.-31.8. vermögen wir trotz des leichten Umsatzrückgangs den Rohertrag um 7,8 % zu steigern.

Dagegen lagen die Marketing-Aufwendungen mit 50 T€ kaum höher als im Vorjahr (45 T€). Die Verwaltungsaufwendungen (vor allem Personal- u. Mietaufwand) gingen weiter auf 168 T€ (Vorjahr 179 T€) zurück.
Diese insgesamt erfreuliche Entwicklung bewirkt, daß sich das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Zinsen im Versandhandel im II. Tertial zwar auf 66 T€ (Vorjahr: 88 T€) abschwächt, in den ersten acht Monaten insgesamt aber mit 151 T€ (123 T€) den Vorjahreswert um 22,8 % übertrifft.

Freunde Historischer Wertpapiere Auktionsgesellschaft mbH (Auktionsfirmen FHW und HSK)

Im II. Tertial des Berichtsjahres konnte der Umsatz mit 126 T€ (Vorjahr: 108 T€) nochmals um 16,8 % gesteigert werden. Von der Talsohle in den Jahren 2004/2005 konnten wir damit deutlichen Abstand gewinnen. Im Zeitraum 1.1.-31.8. kommen wir auf einen Umsatz von 272 T€ (Vorjahr: 250 T€), ein erneuter Zuwachs von 8,8 %. Wie üblich werden im Auktionsgeschäft außer den Nebenerlösen nur die verdienten Provisonen (i.d.R. 36 %) als Umsatz ausgewiesen. Das tatsächliche Absatzvolumen liegt entsprechend höher.

Die direkten Vertriebsaufwendungen lagen in den ersten acht Monaten mit 73 T€ (Vorjahr 65 T€) etwas höher, vor allem wegen der immer aufwändigeren Katalog-Produktion. Dagegen schwächen sich die Verwaltungsaufwendungen (vor allem Personal- und Mietaufwand) deutlich ab auf 156 T€ (Vorjahr 179 T€).

Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Zinsergebnis ist im II. Tertial erstmals seit Jahren wieder mit 1 T€ leicht positiv. In den ersten acht Monaten liegen wir mit 40 T€ (Vorjahr 3 T€) deutlich über Vorjahr und schon beim Doppelten des für das Gesamtjahr budgetierten Wertes.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Zinsen erreicht in der Gruppe unter Einschluß der nur noch marginalen Regie- und Finanzierungskosten der AG für Historische Wertpapiere im II. Tertial mit 59 T€ (Vorjahr 66 T€) trotz des fehlenden Umsatz-Impulses marktfrischer Reichsbank-Ware fast den Vorjahreswert. Für die ersten acht Monate weisen wir mit 177 T€ (110 T€) eine Steigerung von beachtlichen 60,9 % aus. Der Wert liegt bereits heute über dem gesamten im Jahr 2006 erwirtschafteten Betriebsergebnis (140 T€).

Finanzlage

Neben der mit aktuell 3.419 T€ (entsprechend 4,88 € pro Aktie) weiter ausgezeichneten Eigenkapitalausstattung haben wir zum Berichtsstichtag 31.8. Bankkredite mit 620 T€ in Anspruch genommen. Die Relation Eigen- zu Fremdkapital ist damit weiter mehr als beruhigend. Gerade die jüngsten Verwerfungen an den internationalen Geld- und Kreditmärkten zeigen, wie richtig unsere Entscheidung war, bei der Unternehmensfinanzierung einen konservativen und nur vermeintlich altmodischen Ansatz zu wählen.

Eine Finanzierungszusage unserer Hausbank für geplante Einkäufe auf den letzten beiden sog. „Reichsbank-Auktionen“ liegt uns bereits vor. Damit ist die jederzeitige Zahlungsbereitschaft sichergestellt bei allem, was wir mit kaufmännischer Sorgfalt planen als Basis unseres zukünftigen Geschäfts für die nächsten zwei Jahrzehnte.

Mitarbeiter / Investitionen

Die Zahl unserer Mitarbeiter liegt zum Berichtsstichtag noch bei 7 (davon 1 Teilzeitkraft). Zum 1.9. haben wir zur Absicherung des Erreichten unsere Vertriebsmannschaft um einen weiteren Mitarbeiter aufgestockt, außerdem haben wir erneut einen Lehrling eingestellt.

Die überschaubaren Investitionen dieses Jahres in eine Optimierung und Erweiterung der Lagertechnik sowie übliche Ersatzinvestitionen im EDV-Bereich sind mit insgesamt 37 T€ komplett abgeschlossen. Die für dieses Jahr außerdem geplante weitgehende Erneuerung der EDV-Hardware konnten wir auf das Folgejahr verschieben, da sich der von der Software-Seite abzeichnende Entscheidungsdruck entspannt hat.

Ausblick

Im Versandhandel gedenken wir den Vorjahresumsatz (bereinigt um margenfreie Durchleitungsumsätze aus BARoV-Posten) annähernd zu erreichen. Das mit 246 T€ geplante Betriebsergebnis ist ebenfalls erreichbar. Im Auktionsgeschäft werden wir beim Umsatz wie auch beim Betriebsergebnis die mit 300 bzw. 18 T€ budgetierten Werte deutlich übertreffen.

Die Planung, beim Betriebsergebnis der Firmengruppe insgesamt nach einem Vorjahreswert von 140 T€ in diesem Jahr eine Steigerung um knapp 70 % auf 235 T€ zu erreichen scheint aus heutiger Sicht ungefährdet, sofern wir im letzten Tertial von unerwarteten Rückschlägen der allgemeinen wirtschaftlichen und Börsenentwicklung verschont bleiben.

Unter dieser Voraussetzung werden wir auch für das Geschäftsjahr 2007 eine angemessene Dividende vorschlagen, nachdem wir für 2006 mit 15 cent Basisdividende die Ausschüttungen erstmals wieder hatten aufnehmen können.

Wolfenbüttel, im September 2007

Der Vorstand

Jörg Benecke Michael Weingarten